



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Neueres und Neuestes - 1852 - 1870

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

An eine Maus, die er mit ihrem Neste ausgepflügt hat

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31734**

## An eine Maus,

die er mit ihrem Neste aufgepflügt hatte.

Klein, furchtsam Thierchen! Welch ein Schrecken  
Erfüllt dein Brüstchen, so durch Hecken  
Und Furchen dich zum Lauf zu strecken?  
Bleib! nicht so jach!  
Nicht seh' ich mit dem Pflügerstecken  
Grausam dir nach!

Der Mensch — betrübt gesteh' ich's ein! —  
Brach der Natur geselligen Reih'n!  
Mißtrauisch drum fliehst du seldein:  
Voll Furcht, dir schade  
Dein armer Mitgeschaffner — dein  
Staubkamerade!

Mag sein, du gehst auf Diebstahl aus;  
Gut! mußt ja leben, kleine Maus!  
Manchmal vom Schock ein Nehrchen kraus  
Ist klein Begehren!  
Der Nest bringt Segen mir in's Haus —  
Ich kann's entbehren!

Dein klein arm Häuschen auch zerstört!  
Sein thöricht Dach der Sturm durchfährt!  
Und nirgend Grün mehr, neuen Herd  
Dir zu begründen!  
Da Christtag bald die Fluren kehrt  
Mit eis'gen Winden!

Du sahst die Felder öde schier,  
Den langen Winter vor der Thür,  
Und sprachst: „Geschützt und kosig hier  
Halt' ich es aus!“  
Als, krach! die böse Pflugschar dir  
Grad fuhr durch's Haus!

Von Laub und Stroh dein Nestchen klein,  
 Manch mühsam Knuspern trug's dir ein!  
 Und nun mußt du vertrieben sein  
 Für all' dein Müh'n,  
 Und mußt hinaus in nasses Schnei'n  
 Und Raufrost zieh'n!

Doch, Mäuschen, mehr schon ist zerronnen  
 In Nichts, was Vorsicht klug eronnen!  
 Was Mäus' und Menschen fein gesponnen,  
 Geht scheitern oft,  
 Und läßt uns Gram nur statt der Wonnen,  
 Die wir gehofft!

Doch bist du glücklich gegen mich!  
 Die Gegenwart nur kummert dich:  
 Doch, o! des Pfads, wenn rückwärts ich  
 Mein Auge schlage!  
 Und vor mir, thürmt auch Dunkel sich,  
 Ahn' ich und zage!

---

### Volkballade von den Shetland-Inseln.

---

#### Der große Seehund von Sule Skerrie.

(„Proceedings of the Society of Antiquaries of Scotland.“ Vol. I.  
 Part. 1.)

Eine irdische Amme sitzt und singt,  
 Und immer singt sie: „Kind, schlaf ein!  
 Wenig kenn' ich deinen Vater, Kind;  
 Viel wen'ger das Land, da er schreitet drein!“